

Marktnotizen vom 22. August 2022

- 
Getreide Die Erzeugerpreise tendieren zum Teil deutlich schwächer. Die laufenden Exporte aus der Ukraine sowie die Aussicht auf eine Rekordweizenernte in Russland drücken auf die Preisentwicklung.
- 
- 
Raps Gute Erträge und Qualitäten in Deutschland und weiteren wichtigen Anbauländern setzen die Preise unter Druck. Zusätzlich belasten die Rezessionsängste sowie der schwächere Rohölmarkt.
- 
- 
Spisepotato In Erwartung von zum Teil deutlichen Ertragsbeschränkungen zeigen die Erzeugerpreise eine stabilere Tendenz. Mit dem Ende der Ferienzeit besteht zudem Hoffnung auf eine anziehende Nachfrage.
- 
- 
Futtermittel Forderungen für Mischfuttermittel tendieren nahezu unverändert. Vereinzelt wurden die Preise aufgrund sinkender Preise für Futtergetreide und Ölschrote weiter zurückgenommen.
- 
- 
Geflügel Die Nachfrage an den Märkten für Schlachtgeflügel entwickelt sich ruhig. In preislicher Hinsicht gibt es kaum Veränderungen.
- 
- 
Eier Das Angebot an Eiern reicht nur knapp aus, um den steigenden Bedarf nach den Sommerferien zu decken. Die Spotmarktpreise tendieren fest.
- 
- 
Milch Milchanlieferung auf Vorjahresniveau; niedrige Milchhaltsstoffe; Belebung der Nachfrage nach abgepackter Butter; knapp ausreichendes Käseangebot; Lage an den Pulvermärkten ruhig; Spotmarktpreise tendieren fester.
- 
- 
Ferkel Die Nachfrage nach Ferkeln entwickelte sich zuletzt lebhaft. Das gegenüber stehende Angebot fällt zunehmend kleiner aus. In der Folge tendieren die Preise ab Hof fest.
- 
- 
Schlachtschweine Das immer kleinere Angebot am Markt für Schlachtschweine wird zügig nachgefragt. Es werden weiter steigende Preise erwartet.
- 
- 
Schafe Einem steigenden Angebot steht eine beruhigte Nachfrage gegenüber. Die Preise für Lämmer tendieren unverändert bis leicht schwächer.
- 
- 
Nutzkälber Die Nachfrage nach Nutzkälbern hat sich leicht belebt und passt aktuell wieder zum vorhandenen Angebot. In der Folge haben sich die Preise ab Hof stabilisiert.
- 
- 
Schlachtrinder Angebot und Nachfrage stehen sich am Markt für Jungbullen ausgeglichen gegenüber, sodass die Preise stabil tendieren. Das steigende Angebot an Schlachtkühen übertrefft aktuell den Bedarf der Schlachtunternehmen. Die Preise geben erneut nach.
- 
- 
Schlaktkälber Eine insgesamt anhaltend stetige bis rege Nachfrage nach Kalbfleisch sorgt für leicht festere Preisentwicklungen.
- 

Getreide

Die Erzeugerpreise am Getreidemarkt sind zuletzt zum Teil deutlich zurückgegangen. Die Gebote frei Erfasslager für B-Weizen und Futterweizen haben die 300-Euro-Marke vereinzelt unterschritten. Als Ursache für diese Preisschwäche sind hauptsächlich die laufenden Exporte aus der Ukraine zu nennen. Mit Beginn des Krieges hatten die Sorgen um eine globale Nahrungsmittelknappheit die Preise zunächst zu neuen Höchstständen getrieben. Diese lassen sich jedoch angesichts der laufenden Ernten und Exportmöglichkeiten der Ukraine nicht mehr halten. Darüber hinaus hat der Internationale Getreiderat die globale Weizenernte

22/23 noch einmal um 8 Mio. t auf 778 Mio. t erhöht. Das USDA ging zuletzt von 779,6 Mio. t aus, sodass die Mengen der Wirtschaftsjahre 21/22 (779,2 Mio. t) und 20/21 (774,3 Mio. t) noch übertroffen werden. Das sorgt für Preisdruck. Am Ölsaatenmarkt zeigen sich ebenfalls rückläufige Preise. Der Rapspreis ist angesichts der verbesserten Ernteaussichten und der schwächelnden Rohölpreise deutlich gesunken. Zum Teil war die 600-Euro-Marke nicht mehr zu halten. Für zusätzlichen Druck sorgen die verbesserten Witterungsbedingungen für die Sojabohnen in den US-Anbaugebieten.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 23.08.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager			
	West	Nord	Süd	
Brotweizen A	-	(305,0 - 338,0) 320,0	(293,0 - 328,0) 312,0	
Brotweizen B	-	(280,0 - 315,0) 314,0	(290,0 - 313,0) 306,0	
Brotroggen	-	(246,0 - 275,0) 260,0	(238,0 - 253,0) 250,0	
Futterroggen	(260,0 - 292,0) 275,0	(240,0 - 275,0) 254,0	(236,0 - 248,0) 243,0	
Braugerste	-	(340,0 - 360,0) 345,0	(350,0 - 360,0) 355,0	
Futtergerste	(280,0 - 297,0) 290,0	(245,0 - 280,0) 266,0	(237,0 - 260,0) 250,0	
Futterweizen	(310,0 - 326,0) 315,0	(267,5 - 300,0) 298,0	(263,0 - 295,0) 283,0	
Qualitätshofer*	-	(245,0 - 285,0) 270,0	(236,0 - 260,0) 260,0	
Futterhafer	(320,0 - 335,0) 325,0	(240,0 - 275,0) 266,5	(226,0 - 250,0) 245,0	
Körnermais	(330,0 - 350,0) 342,0	(300,0 - 330,0) 302,0	(275,0 - 308,0) 300,0	
Triticale	(285,0 - 310,0) 295,0	(247,0 - 285,0) 276,0	(255,0 - 265,0) 260,0	
Raps	(610,0 - 630,0) 620,0	(580,0 - 590,0) 584,0	(573,0 - 602,0) 580,0	
Raps Vorkontrakte	-	(560,0 - 585,0) 564,5	-	
Futtererbsen	-	(345,0 - 350,0) 350,0	(330,0 - 345,0) 340,0	
Ackerbohnen	-	(335,0 - 340,0) 340,0	(320,0 - 335,0) 330,0	
Süßlupinen	-	(350,0 - 355,0) 352,5	-	
Dinkel	-	(220,0 - 220,0) 220,0	-	
		frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(297,5 - 342,5) 322,5	(298,0 - 343,0) 323,0	(302,0 - 347,0) 327,0	
Brotweizen B	(284,5 - 319,5) 314,5	(285,0 - 320,0) 315,0	(289,0 - 324,0) 319,0	
Brotroggen	(242,5 - 279,5) 259,5	(243,0 - 280,0) 260,0	(247,0 - 284,0) 264,0	
Futterroggen	(240,5 - 279,5) 257,0	(241,0 - 280,0) 257,5	(245,0 - 284,0) 261,5	
Braugerste	(344,5 - 364,5) 354,5	(345,0 - 365,0) 355,0	(349,0 - 369,0) 359,0	
Futtergerste	(241,5 - 284,5) 264,5	(242,0 - 285,0) 265,0	(246,0 - 289,0) 269,0	
Futterweizen	(267,5 - 304,5) 294,5	(268,0 - 305,0) 295,0	(272,0 - 309,0) 299,0	
Qualitätshofer*	(240,5 - 289,5) 264,5	(241,0 - 290,0) 265,0	(245,0 - 294,0) 269,0	
Futterhafer	(230,5 - 279,5) 254,5	(231,0 - 280,0) 255,0	(235,0 - 284,0) 259,0	
Körnermais	(279,5 - 334,5) 306,5	(280,0 - 335,0) 307,0	(284,0 - 339,0) 311,0	
Triticale	(251,5 - 289,5) 274,5	(252,0 - 290,0) 275,0	(256,0 - 294,0) 279,0	
Raps	(577,5 - 606,5) 584,5	(578,0 - 607,0) 585,0	(582,0 - 611,0) 589,0	
Raps Vorkontrakte	(564,5 - 589,5) 569,0	(565,0 - 590,0) 569,5	(569,0 - 594,0) 573,5	
Futtererbsen	(334,5 - 354,5) 349,5	(335,0 - 355,0) 350,0	(339,0 - 359,0) 354,0	
Ackerbohnen	(324,5 - 344,5) 339,5	(325,0 - 345,0) 340,0	(329,0 - 349,0) 344,0	
Süßlupinen	(354,5 - 359,5) 357,0	(355,0 - 360,0) 357,5	(359,0 - 364,0) 361,5	
Dinkel	(224,5 - 224,5) 224,5	(225,0 - 225,0) 225,0	(229,0 - 229,0) 229,0	

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		17.08.2022	10.08.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	323,00	331,00
	HRW US Golf	371,00	372,00
	EU Rouen	331,00	347,00
Gerste	Schwarzes Meer	285,00	293,00
	EU Rouen	291,00	305,00
Mais	US Golf	292,00	294,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		22.08.2022	15.08.2022
umgerechnet in €/t		549,45 Okt 22	550,27 Okt 22
1 US \$ = €		1,00	0,98

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Großhandel			
Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (23.08.2022)	Bremen (18.08.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 336,00 loko/ppt 336,00 Basis Aug 342,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 301,00 loko/ppt 301,00 Aug 305,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	fanko HH 322,00 loko/ppt 322,00 Aug 327,50 Sep/Dez 333,00 Jan23/Jun23	ffr. Süd-OL/Westf. 310,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 293,00 loko/ppt 293,00 Basis Aug 295,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. a. A./285,00 Aug
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 225,00 loko/ppt 225,00 Aug 228,00 Sep/Dez 231,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 578,00 loko/ppt 578,00 Aug/Sep 536,00 Okt 523,00 Nov/Jan23 500,00 Feb23/Apr23 479,00 Mai23/Okt23	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 540,00 Aug/Okt 518,00 Nov/Apr23 470,00 Mai23/Okt23 478,00 Nov23/Jan23
Raps	-	cif/franko HH 623,00 Sep 625,00 Okt/Dez 630,00 Jan23/Mrz23 635,00 Apr23/Jun23	-
Rapsschrot	-	fob HH 365,00 loko/ppt 365,00 Aug 342,00 Sep/Okt 335,00 Nov/Jan23 334,00 Feb23/Apr23	-

Terminmärkte			
Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		22.08.2022	15.08.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	321,50	339,75
	Dez 2022	316,75	329,50
	Mrz 2023	315,00	326,75
Weizen CME	Sep 2022	283,04	288,54
	Dez 2022	289,58	294,66
	Mrz 2023	295,60	299,64
Raps MATIF	Nov 2022	622,75	632,25
	Feb 2023	628,50	634,25
	Mai 2023	631,50	634,00
Sojabohnen CME	Sep 2022	561,01	538,44
	Nov 2022	527,28	508,96
	Jan 2023	529,78	511,41
Mais MATIF	Nov 2022	312,50	337,00
	Mrz 2023	312,00	331,75
	Jun 2023	312,25	330,50
Mais CME	Sep 2022	249,34	241,97
	Dez 2022	247,61	242,59
	Mrz 2023	250,45	245,45
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	210,00	209,00
	Apr 2023	281,00	271,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Kartoffeln

Die Preisentwicklung am Speisekartoffelmarkt hat sich zuletzt etwas stabilisiert. Während in den Vorwochen sowohl die hochsommerliche Witterung als auch die die Ferienzeit zu einer ruhigen Nachfrage geführt haben, hat sich die Stimmung zuletzt etwas aufgehellt. Die Hitze und Trockenheit haben die Entwicklung der Bestände ohne Beregnung zum Teil stark beeinträchtigt. Marktbeteiligte rechnen bereits mit deutlichen Ertrags Einschränkungen und im Vergleich zum Vorjahr geringeren Angebot. Regional werden die Ertragsrückgänge auf nicht berechneten Flächen auf ca. 20% beziffert. Auf einzelnen Schlägen wird sogar mit geringeren Erträgen gerechnet als im Dürrejahr 2018. Das betrifft nach Meinung von Marktbeteiligten sowohl die Speise- als auch die Industrieware. Dennoch wird die Versorgungslage immer noch als ausreichend beurteilt und eine Knappheit am deutschen Speisekartoffelmarkt wird nicht erwartet. Vereinzelt treten Probleme mit Zwiewuchs und Wurmfraß auf. Auf der Nachfrage-Seite wird gleichzeitig mit einer Belebung gerechnet, denn die Ferien gehen zu Ende und der Bedarf der Verbraucher und Schulkantinen nimmt wieder zu. Unter diesen Voraussetzungen und vor dem Hintergrund der höheren Produktionskosten wird mit einer weiteren Preisstabilisierung gerechnet.

Speisekartoffeln		
Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 23.08.2022		
festkochend	25-kg-Sack	10,50 - 12,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 11,50

Speisekartoffeln		
Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose		
	23.08.2022	16.08.2022
festkochend	23,00 - 27,00	22,00 - 27,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 25,00	21,00 - 25,00
mehlig	23,00 - 26,00	22,00 - 26,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	85,00 - 100,00	85,00 - 100,00
vorwiegend festkochend	80,00 - 95,00	80,00 - 95,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 23.08.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	27,00	25,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Aufgrund der Witterung blieb die Marktsituation unverändert.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	23.08.2022	16.08.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	21,00-25,00	23,00-26,00
frittene geeignet, 40 mm+	21,00-24,00	22,00-25,00

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 22.08.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	75,20 - 77,90	74,25 - 76,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	89,90 - 119,10	88,95 - 118,15
AHL, 28 % N	67,00 - 73,10	66,20 - 72,30
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	110,00 - 120,30	108,85 - 119,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	99,90 - 106,00	98,85 - 104,95
40er Kornkali, 6 % MgO	65,00 - 66,00	64,20 - 65,20
60er Kali	84,00 - 89,00	83,20 - 88,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	18,90 - 20,00	18,30 - 19,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	73,00 - 77,00	71,85 - 75,85
SSA, 21 % N, 24 % S	68,00 - 79,90	67,10 - 79,00
ASS 26 % N, 13 % S	79,50 - 86,00	78,45 - 84,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	105,00 - 113,00	103,80 - 111,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,55	2,75 - 5,10
Volldünger (15/15/15)	76,50 - 80,90	75,50 - 79,90

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	23.08.2022	16.08.2022	23.08.2022	16.08.2022
Diesel				
2.000 l	158,60 - 170,00	152,90 - 158,15	155,40 - 181,50	150,15 - 159,35
5.000 l	155,60 - 168,00	151,10 - 155,65	154,50 - 178,30	147,75 - 159,00
Heizöl *1				
3.000 l	120,80 - 136,00	115,40 - 120,00	121,70 - 138,00	116,70 - 133,00
5.000 l	119,50 - 134,00	114,10 - 118,50	120,70 - 137,00	115,70 - 132,00
10.000 l	118,70 - 130,00	113,30 - 117,40	119,45 - 136,00	114,40 - 131,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	62,00 - 62,25	62,00 - 62,25	57,38 - 65,00	62,00 - 65,00
4.800 l Tank	64,00 - 64,25	64,00 - 64,25	59,38 - 67,00	64,00 - 67,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am hiesigen Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote zuletzt wieder nachgebende Preisentwicklungen zu beobachten. Ausgehend von den wieder auf schwächerem Niveau liegenden Kursen an den internationalen Börsen verlangten auch die hiesigen Anbieter von Sojaschroten etwas weniger Geld. Insgesamt rechnen Marktbeteiligte, vor dem Hintergrund der weltweit umfangreichen Sojabohnenernte, im weiteren Verlauf vielfach mit weiter nachgebenden Kursen. Entsprechend ist man im Bereich der Mischfuttermittelindustrie und der Landwirtschaft zurzeit nur begrenzt versorgt. Am Markt für Rapsschrot gaben die Preise ebenfalls etwas nach, liegen aber weiterhin auf vergleichsweise fester Basis. Trotz der angelaufenen Verarbeitung der neuen Ernte blieb das Angebot an Rapsschrot bislang nur begrenzt. Für kurzfristig beschaffte Ware werden zudem Aufgelder veranschlagt. Im Bereich der sonstigen Futtermittel-

ponenten waren im Bereich der Melasseschnitzelpellets fortgesetzt festere Preise zu beobachten. Ware aus der kommenden neuen Kampagne wird, dem Vernehmen nach, stetig nachgefragt. Die Preise für Weizenkleiepellets bewegten sich zuletzt nahe am Vorwocheniveau.

Mischfuttermittel:

Wenig verändert präsentiert sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel zu Beginn der 34. Kalenderwoche. Angesichts der bis zuletzt vorherrschenden Preise für die wichtigsten Futtermittelkomponenten ergibt sich seitens der Mischfuttermittelhersteller bislang scheinbar kein weiterer Spielraum für Preisermäßigungen. Haben die jüngsten Preisrückgänge im Futtergetreidebereich Bestand und setzen sich diese fort, könnten die Preise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel im September auch wieder günstiger werden.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 22.08.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	125,00 - 190,00	150,00 - 220,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 160,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	90,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	50,00 - 60,00	45,00 - 55,00

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	22.08.2022	15.08.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	26,60	26,40
Melasseschnitzel, pelletiert	36,25	35,40
Palmexpeller	28,00	28,55
Sojabohnenschalen	32,90	32,70
Weizendestillier	39,50	38,25
Rapsexpeller	44,00	44,10
Sojaöl	171,20	171,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	57,95	59,40
Brilschrot, pelletiert **	59,50	60,85
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	80,50	81,70
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	85,75	85,85
Rapsschrot	39,95	40,55

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 22.08.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtkälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.426,50	3.425,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.083,50	3.130,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.589,00	2.510,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,50	420,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	352,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	360,50	370,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	384,00	397,50
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	368,50	387,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	509,00	525,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	424,50	412,25
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	401,50	395,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	380,50	371,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	435,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	410,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	392,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	373,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	398,50	407,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	448,50	438,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	506,50	543,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	466,50	457,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	467,00	474,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	490,50	502,00
Putenmastfutter P1	568,00	-
Putenmastfutter P2	555,00	-
Putenmastfutter P3	506,00	-
Putenmastfutter P4	488,00	-
Putenmastfutter P5	474,00	-
Putenmastfutter P6	470,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	309,50	-
Hafer, 50-52 kg/hl	347,30	-
Weizen	339,10	-
Roggen	301,80	-
Triticale	321,00	-
Körnermais	359,30	-

Geflügel

Auch in der zurückliegenden Berichtswoche hielt die saisonal ruhige Nachfrageentwicklung an. Die hohen Temperaturen führen zusätzlich zu einem ruhigen Grillgeschäft. Durch die jahreszeitlich frühen Ausbrüche der Aviären Influenza in diesem Jahr ist die Geflügelbranche alarmiert.

Hähnchen:

Eine saisonal bedingt ruhige Nachfrage nach Hähnchenfleisch ist derzeit vorherrschend. Mit dem Ende der Sommerferien werden zumindest leicht belebende Impulse erwartet. Die Schlachtereiabgabepreise tendierten

zuletzt unverändert.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen hat die direkte Konkurrenz zum preiswerteren Schweinefleisch die Nachfrage gebremst. Dieser beruhigten Nachfrage steht jedoch ein kleines Angebot gegenüber, sodass sich die Preise auf bisheriger Basis seitwärts entwickeln.

Schlachthennen:

Die Lage am Markt für Althennen ist unverändert zur Vorwoche. Das Angebot dient zum Aufbau der Kühlhausbestände und die Preise sind stabil.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 15.08. bis zum 21.08.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,345-1,360	1,350
1.401 g bis 1.450 g	1,345-1,360	1,350
1.451 g bis 1.500 g	1,350-1,420	1,405
1.501 g bis 1.550 g	1,350-1,420	1,405
1.551 g bis 1.600 g	1,350-1,420	1,405
1.601 g bis 1.700 g	1,350-1,370	1,355
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,340-1,350	1,340
1.801 g bis 2.000 g	1,350-1,355	1,355
ab 2.001 g	1,350-1,355	1,355
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,350-1,355	1,355
bis 2.800 g	-	1,350
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,39
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,30
Hennen: ab 8,50 kg	1,770-1,825	1,807
ab 9,00 kg	1,785-1,845	1,817
ab 9,50 kg	1,795-1,855	1,832
Hähne: ab 18,00 kg	1,760-1,855	1,825
ab 19,00 kg	1,810-1,880	1,850
ab 19,50 kg	1,820-1,890	1,860
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,200-0,310	0,256
1.601 g bis 1.700 g	0,220-0,340	0,280
1.701 g bis 1.900 g	0,240-0,360	0,299
1.901 g bis 2.200 g	0,260-0,410	0,332

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	33. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1180	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,15-1,17	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,15-1,17	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	+0,02
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	+0,01
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B - Marktfrüchte und Betriebsmittel** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Die Nachfrage nach Eiern belebt sich mit dem Ende der Ferienzeit zunehmend. Das am Markt verfügbare Angebot reichte zuletzt knapp aus, um den Bedarf zu decken. Die jüngsten Ausbrüche der Aviären Influenza beunruhigen die Branche sehr, da der Zeitpunkt deutlich früher ist als in den Vorjahren. Sollte ein starker Seu-

chenzug bevorstehen, wird sich das Angebot nachhaltig verknappen. Die Preise am Spotmarkt stiegen in der Berichtswoche weiter an. Insbesondere größere, braune Eier wurden angebotsbedingt fest bewertet. In den europäischen Nachbarländern sind ebenfalls feste Preisentwicklungen zu beobachten.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 33. KW 2022; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	20,40 (+0,10)	21,50 (+0,50)
L	11,20 (+0,10)	12,45 (+0,30)
M	9,60 (±0)	10,15 (+0,07)
S	9,30 (±0)	8,55 (+0,05)
Tendenz	3,4 = freundlich	3,2 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien bewegte sich zuletzt nahe am Vorjahresniveau. In der 31. Woche wurde 0,3 % mehr Milch abgeliefert, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Durch die anhaltende Hitze sind die Milchhaltungsstoffe weiterhin vergleichsweise niedrig.

Am Markt für flüssigen Rohstoff waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Während Magermilchkonzentrat aufgrund guter Verfügbarkeit schwächer bewertet wurde, tendierten die Preise für Industrierahm stabil bis fest.

Butter:

Abgepackte Butter wurde durch das Ende der Ferien in einigen Bundesländern lebhafter nachgefragt als noch zuvor. Gebremst wird die Nachfrage allerdings durch die hohen Temperaturen. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Preise stabil. Butter im 25 kg Block wurde hingegen in der oberen Spanne leicht fester bewertet und tendierte zuletzt von 6,90 - 6,98 EUR/kg. Hintergrund ist eine kurzfristige Belebung der Nachfrage. Längerfristige Abschlüsse kamen allerdings kaum zustande, da die Käufer aufgrund der unsicheren Marktentwicklung eine abwartende Haltung einnahmen.

Käse:

Das Angebot an Käse war in der zurückliegenden Berichtswoche knapp ausreichend. Die Produktion wurde durch niedrige Milchhaltungsstoffe und fehlendes Personal in den Werken limitiert. Die Nachfrage im Lebensmittel Einzelhandel wurde zuletzt

als normal bis rege beschrieben. Eine vergleichbare Nachfragesituation herrschte auch im Bereich der Großabnehmer und im Export in die Urlaubsländer vor. Am Weltmarkt war deutscher Käse preisbedingt nur begrenzt wettbewerbsfähig. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren stabile Preise zu beobachten.

Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver entwickelte sich weiterhin ruhig. Verkäufer agierten abwartend und die Produktion wurde teilweise durch die hohen Energiekosten verringert. An der Börse in Kempten gaben die Kurse für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel auf 3.795 EUR/t und für Futtermittelqualitäten im Mittel auf 3.445 EUR/t nach. Infolge einer ruhigen Nachfrage und der fehlenden Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt standen auch die Preise für Vollmilchpulver unter Druck. Süßmolkenpulver wurde zu unveränderten Preisen gehandelt.

Markt und Börse:

Die Spotmarktpreise in Europa zeigten zuletzt eine überwiegend feste Entwicklung. Während in Italien ein unveränderter Kurs zu beobachten war, stiegen die Notierungen in den Niederlanden auf 57,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) und in Norddeutschland auf 56,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) an. Am Weltmarkt waren bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade schwächere Preisetendenzen vorherrschend. Der Preisindex sank um 2,9 %. Ursache dafür war in erster Linie die Preisreduzierung beim Hauptprodukt Vollmilchpulver.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 08.08. bis zum 14.08.2022

	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)	
Milchanlieferung	121.885	-0,25	+3,50
Herstellung von: Butter	1.720	+28,0	+30,3
Magermilchpulver	2.875	+9,2	+2,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.329	-7,2	-6,1
Frischkäse	4.623	-0,9	+2,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info Milch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel



Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.08.2022

Regionen	Partie, Gewicht	33. Woche	34. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	49,10	+3,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	50,00	+3,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	56,50	+3,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	59,50	+4,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	57,51	+3,50
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	43,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	41,00	±0,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	38,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	87,63	±0,00



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 15.08. bis zum 21.08.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
161.047	36,5 - 54,0	46,50	42,50
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		26,50	23,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.08.2022

Regionen	Partie, Gewicht	33. Woche	34. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	46,50	+3,5 (+2,5 bis +4)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	47,50	51,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	46,50	50,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	48,50	52,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgleichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.08. bis zum 28.08.2022

	ab 34. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	50,00 €/Stück	46,50 €/Stück
Stückzahl:		175.000 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	29,50 €/Stück	26,50 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichener biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

15.08. bis zum 21.08.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	38,25 (36,56)	65,60 (62,63)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	35,66 (35,23)	61,17 (60,46)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 22.08.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel	Verkaufsgewicht im Ø			
SPF*, PRRS negativ	23,5	+2,0	52,4	+4,0
SPF*, PRRS positiv	21,5	+2,0	49,1	+3,4
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,63	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Die am deutschen Schlachtschweinemarkt angebotenen Stückzahlen schlachtreifer Schweine fielen im Verlauf der 33. Kalenderwoche weiterhin übersichtlich aus. Mit dem Ende der Sommerferien in mehreren Bundesländern hat sich die Nachfrage weiter belebt. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen erhielt gewisse Impulse und entwickelte sich entsprechend rege. Weiter ansteigende Auszahlungspreise sind die Folge. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG. Das waren 7 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland richtete man in der zurückliegenden Woche von vielfach nur klein ausfallenden Angebotsmengen. Gleichzeitig erhielt die Nachfrage weitere Impulse. Festere Preisentwicklungen waren entsprechend häufig zu beobachten. Am deutlichsten stiegen die

Schweinepreise in den Niederlanden um 8 Cent an. In Polen waren es 7 Cent mehr und in Frankreich konnten die Mäster mit einem Plus von 6 Cent rechnen. Aus Österreich meldete man einen Anstieg von 5 Cent. Etwas moderater, nämlich um 4 Cent, erhöhte man die Preise in Dänemark. In Spanien und Italien war hingegen nur noch ein geringer Preisaufschlag von 1 Cent bzw. ein unveränderter Preis zu verbuchen. In Spanien werden dabei, nach wie vor, die höchsten Schlachtschweinepreise in Europa von ca. 2,30 Euro je kg SG gezahlt.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 33. Kalenderwoche entwickelten sich die Geschäfte mit Schweinefleisch fortgesetzt zügiger. Die höheren Einstandspreise für Schlachtschweine konnten dem Vernehmen nach ohne Probleme an die nachfolgenden Handelsstufen weitergegeben werden. Größere Euphorie zeichnete sich allerdings nicht ab. So entwickelten sich die Bestellungen der Gastronomie und des Lebensmittel Einzelhandels stetig, aber ohne größere Impulse. Der Schwerpunkt der

Nachfrage lag im Bereich der Bäuche und Nacken sowie Lachse und Filets.

Schlachtsauen:

Die auf höherem Niveau liegenden Einstandspreise für Schlachtsauen konnten in der letzten Berichtswche reibungslos an die nachfolgenden Handelsstufen des Großhandels weitergegeben werden. Die Mengenumsätze verblieben allerdings auf ähnlichem Niveau, wie auch schon in der Woche zuvor. Insgesamt verhielten sich die Fleischhändler weiterhin vorsichtig und abwartend in ihrem

Bestellverhalten. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen fiel nicht zu umfangreich aus und wurde vollständig aufgenommen. Die Preise für Schlachtsauen stiegen zuletzt weiter an. Für die Schlachtwoche vom 18. bis 24.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,11 EUR/kg SG. Das waren 8 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.08. bis zum 24.08.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,03 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,93 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,93 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,93 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	232.000 Schweine
Vorwoche:	240.800 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
30. Kalenderwoche	834.883	733.278	-12,2%
31. Kalenderwoche	819.611	738.959	-9,8%
32. Kalenderwoche	825.569	733.339	-11,2%
01. - 32. Kalenderwoche	26.379.017	24.416.402	-7,4%

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	22.08.2022	22.08.2022	15.08.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2022	0,94	2,07	2,17
Dezember 2022	0,84	1,86	1,96
Februar 2023	0,88	1,93	2,01
April 2023	0,92	2,02	2,07
Mai 2023	0,95	2,10	2,14
Juni 2023	1,00	2,21	2,23
Juli 2023	1,00	2,20	2,22
August 2023	0,98	2,16	2,18
Oktober 2023	0,84	1,86	1,89
Februar 2024	0,82	1,81	1,82

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 15.08. bis zum 16.08.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,01	1,97	1,82	30.648

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.08. bis zum 21.08.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 246.339 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	205 (197)	201 (194)	188 (183)	203 (195)	129 (121)
Spanne	200-208	198-205	183-194	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,3	60,8	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 269.673 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	206 (199)	201 (194)	187 (181)	204 (197)	129 (120)
Spanne	196-208	192-204	177-196	169-206	114-134
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (76.628 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (201)	206 (200)	199 (193)	206 (200)	123 (111)
Bayern (35 Betriebe / 35.492 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	207 (200)	203 (196)	197 (186)	204 (197)	116 (110)
Spanne	201-213	196-212	185-237	-	109-120

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.08. bis zum 24.08.2022

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,11 €/kg SG
 Spanne: 1,10-1,13 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
32. Kalenderwoche	1,20	14.185
31. Kalenderwoche	1,16	13.859
30. Kalenderwoche	1,16	14.759
29. Kalenderwoche	1,15	13.708

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 23.08.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
32. KW	1,796	1,753	1,729	2,097	1,960	1,805
33. KW	1,876	1,834	1,770	2,156	2,012	1,841
34. KW	1,946	1,884	1,811	2,182	2,063	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
32. KW	2,217	1,958	2,322	1,705	1,882	
33. KW	2,227	-	2,348	1,791	1,882	
34. KW	2,236	-	-	1,877	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 14.08.2022	1,98	1,95	1,84	1,20
Vorwoche	1,93	1,90	1,79	1,16

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 23.08.2022 wurden von 1.145 Schweinen 1.145 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,075 bis 2,11 € zu einem Durchschnittspreis von **2,10 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 12.08. bis 18.08.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,10 € und 2,10 € im medianen Mittel zu **2,10 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

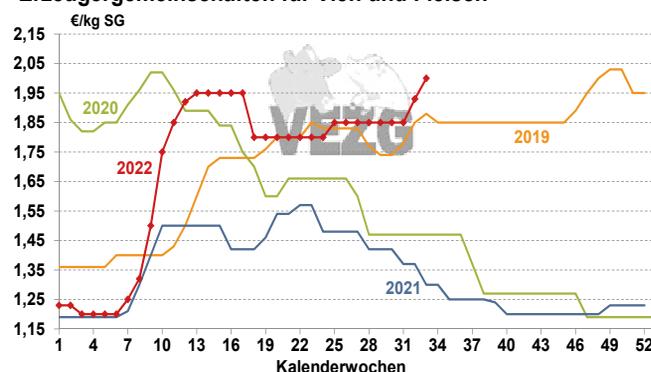
Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	33. Kalenderwoche	32. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	246.339	250.300
Nordrhein-Westfalen	269.673	280.108
Schleswig-Holstein	16.667	16.089
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.628	73.971
Bayern	35.492	40.164
gesamt:	644.799	660.632

Marktchart

Schlachtschweine: Wochenpreis der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch



Die genannten Preise beziehen sich auf die Abrechnung nach AutoFOM, VEZG-Referenz-Maske; frei Eingang Schlachtstätte. Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1

Schafe

Das Angebot an schlachtreifen Lämmern ist mittlerweile reichlich. In der Bockmarkt-Woche ist davon auszugehen, dass die Abgabebereitschaft der Schäfer zum Wochenende hin geringer ausfällt. Dem steht eine gebremste Nachfrage gegenüber. Auch aus den südlicheren Bundesländern wird von einer reduzierten Nachfrage berichtet. Das Preisniveau gibt nach.

Die Schlachtseite nimmt Lämmer überwiegend zu geringeren Konditionen ab. Trotz der vielen Touristen im Land, sind die Absatzmengen an die Gastronomie nicht so umfangreich. Dies wird mit einem veränderten Konsumverhalten begründet. In der Tendenz erwarten Marktteilnehmer eine stabile bis nachgebende Kursentwicklung.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 15.08. bis zum 21.08.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,86
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 22.08.2022 bis zum 28.08.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,60 - 3,70	3,70 - 3,70
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 15.08. bis zum 21.08.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	123 (128)	114 - 132	1.419	132 (137)	123 - 142
	II. Qualität (bis 50 kg)	91 (100)	87 - 107		105 (110)	87 - 110
Kuhkälber *	16 (18)	9 - 18		18 (18)	14 - 27	1.159

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	210 (210)	174 - 260	235	221 (224)	215 - 274
	II. Qualität (bis 55 kg)	151 (153)	110 - 183		158 (164)	128 - 183
Kuhkälber	126 (126)	100 - 155		135 (144)	119 - 142	244

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	329 (329)	301 - 347	215	336 (340)	297 - 356
	II. Qualität (bis 55 kg)	247 (247)	169 - 352		256 (256)	215 - 283
Kuhkälber	155 (155)	128 - 169		162 (158)	155 - 178	303

vermarktete Kälber:	1.869	1.706
Tendenz	unverändert	unverändert

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 15.08. bis zum 21.08.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	113 (121)	110 (112)
Spanne	96-128	72 - 125
Stück	615	832
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	18 (21)	21 (23)
Spanne	9-27	5 - 27
Stück	22	18
Tendenz:	fallend	leicht rückläufig

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 18.08.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	17	17	150 - 230	192	2,94
71 bis 80 kg	31	31	150 - 320	251	3,34
81 bis 90 kg	18	18	220 - 410	311	3,65
91 bis 100 kg	7	7	360 - 410	380	4,06
männlich:					
61 bis 70 kg	34	32	150 - 450	376	5,54
71 bis 80 kg	136	136	60 - 550	465	6,13
81 bis 90 kg	149	149	300 - 620	547	6,44
91 bis 100 kg	65	65	400 - 630	574	6,06
101 bis 110 kg	16	16	520 - 650	588	5,59
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		25.08.	01.09.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 18.08.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	14	14	56	50 - 420	246	4,41
61 bis 70 kg	88	88	67	100 - 510	400	5,99
71 bis 80 kg	263	263	76	90 - 580	482	6,34
81 bis 90 kg	259	259	85	200 - 620	544	6,37
91 bis 100 kg	186	186	95	340 - 640	564	5,97
101 bis 110 kg	78	78	104	200 - 650	578	5,53
über 110 kg	21	21	120	450 - 680	610	5,07
gesamt	909	909	85	50 - 680	516	6,09
Wbl. Kälber zur Mast	83	83	79	50-480	275	3,48

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 01.09., 15.09., 29.09.2022

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 22.08.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	346	86	230-670	5,81
FV 81 bis 90 kg	124	85	290-580	5,95
FV x BV	5	87	250-400	3,60
WBB x FV	10	90	410-650	6,28
WBB x BV	7	84	280-520	5,20
WBB x DH	4	86	440-560	5,59
DH	7	61	50-120	1,52
BV	4	92	260-340	3,20
Sonstige	26	82	50-590	3,84
Kuhkälber				
FV	79	82	100-370	2,88
WBB x FV	14	85	190-390	3,63
WBB x BV	9	80	160-340	2,98
WBB x DH	4	77	180-260	3,00
BV	0			
Kuhkälber zur Zucht				
FV	7	93	330-410	3,93

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 05.09.2022

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 15.08. bis zum 22.08.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,80 (3,90)	5,50 (5,60)	4,90 (5,00)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In der dritten Augustwoche zeigten die Schlachtunternehmen wiederholt mehr Interesse an Jungbullen, während Schlachtkühe nur verhalten nachgefragt wurden. Die in der Berichtswche zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen fielen fortgesetzt nicht zu umfangreich aus. Im Bereich der männlichen Tiere sowie besseren Färsequalitäten entsprachen die bereitge-

stellten Mengen der vorherrschenden Nachfrage. Unveränderte Preise waren hier bis zuletzt die Folge. Bei der Vermarktung von Schlachtkühen hingegen mussten die Abgeber mit weiteren Preiseinbrüchen rechnen. Am Montag, den 22.08.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe

von 4,96 EUR/kg SG. Das war ebenso viel, wie eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) sanken um 7 Cent auf ein Niveau von 4,36 EUR/kg SG ab.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte sorgten die hohen Temperaturen für ein nur relativ ruhig verlaufendes Rindfleischgeschäft. Insbesondere die Nachfrage nach Gulasch- und Bratenfleisch blieb überschaubar. Zudem wurde Rindfleisch im Bereich des Einzelhandels kaum beworben. Das insgesamt gut ausreichende Angebot wurde im Bereich der Kurzbratartikel durch südamerikanische Ware ergänzt. Insgesamt standen die Preise für verschiedene Teilstücke tenden-

ziell unter Druck, insbesondere galt dies für Artikel aus der Keule.

Schlachtkälber:

Die Nachfrage nach Kalbfleisch entwickelte sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte fortgesetzt stetig. Das nicht zu umfangreiche Angebot fand zügig seine Käufer. Die Preise konnten sich im Bereich der Fleischgroßmärkte mindestens behaupten. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Angebot entsprach gerade dem bestehenden Bedarf, sodass stabile Preise vorherrschend waren. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 32. Kalenderwoche 5,58 Euro/kg SG und damit fünf Cent mehr als eine Woche zuvor.

 **Schlachtrinder**

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.08. bis zum 21.08.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	828	-	510	510	461	509	80	501
Hdkl. U3	905	-	504	503	488	507	65	498
Hdkl. R2	1.074	500-506	504	503	795	505	192	492
Hdkl. R3	1.010	496-502	498	497	631	500	167	492
Hdkl. O2	297	469-474	471	472	224	474	182	460
Hdkl. O3	608	473-477	475	476	321	477	215	466
Ochsen E-P	2	-	-	-	16	-	24	458
Färsen								
Hdkl. R3	276	508-514	512	515	128	506	408	517
Hdkl. O3	220	441-460	449	458	127	443	206	466
Kühe								
Hdkl. R3	91	-	462	471	57	464	56	468
Hdkl. O2	267	439-453	444	452	213	442	163	445
Hdkl. O3	1.126	445-451	448	460	490	450	566	456
Hdkl. P1	830	-	368	380	476	374	477	352
Hdkl. P2	283	-	394	404	315	398	204	406
Hdkl. P3	115	-	401	411	104	414	49	409
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	171	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 4.883; Ochsen: 2; Färsen: 878; Kühe: 3.016; Kälber: 0

 **Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 22. August 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,28-4,33	4,38-4,43	4,48-4,53
	Ø-Preis	4,31	4,41	4,51
O3	Spanne	4,23-4,28	4,33-4,38	4,43-4,48
	Ø-Preis	4,26	4,36	4,46
250 kg SG				
P2	Spanne	3,85-3,91		
	Ø-Preis	3,89		
	Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG	
U3	Spanne	5,01-5,03		
	Ø-Preis	5,01		
R3	Spanne	4,96-4,98	4,91-4,93	5,07-5,15
	Ø-Preis	4,96	4,91	5,12
O3	Spanne		4,76-4,78	4,38-4,43
	Ø-Preis		4,76	4,41

 **Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
31. Kalenderwoche	19.227	15.465	-19,6%
32. Kalenderwoche	18.020	15.256	-15,3%
01. - 32. Kalenderwoche	569.358	526.492	-7,5%
Schlachtkühe (E - P)			
31. Kalenderwoche	16.956	14.808	-12,7%
32. Kalenderwoche	17.112	16.184	-5,4%
01. - 32. Kalenderwoche	536.831	475.152	-11,5%
Alle Tiere (E - P)			
31. Kalenderwoche	43.949	37.190	-15,4%
32. Kalenderwoche	42.671	38.583	-9,6%
01. - 32. Kalenderwoche	1.356.423	1.235.583	-8,9%

 **Jungbullen R3, EU**

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	15.08.2021	07.08.2022	14.08.2022
Belgien	315,80	438,00	438,00
Bulgarien	-	-	-
Dänemark	366,40	532,60	544,70
Deutschland	408,40	501,80	505,30
Estland	-	-	-
Finnland	386,80	487,80	487,70
Frankreich	388,00	513,00	509,00
Griechenland	-	-	-
Irland	406,60	471,20	467,90
Italien	368,60	484,70	477,80
Kroatien	363,40	491,00	491,20
Lettland	287,40	-	-
Litauen	295,20	419,70	418,60
Luxemburg	438,70	507,20	518,40
Malta	-	-	-
Niederlande	374,00	513,00	503,00
Österreich	389,40	461,80	459,40
Polen	359,60	500,30	502,40
Portugal	391,80	482,80	477,10
Republik Tschechien	346,00	437,80	445,80
Rumänien	343,10	-	430,00
Schweden	464,20	530,80	528,70
Slowakei	346,20	475,10	471,30
Slowenien	324,40	437,90	424,60
Spanien	368,90	488,20	477,70
Ungarn	-	-	-
EU	389,78	498,44	496,97

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen

 **Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	31.08.2022
Masterrind Cloppenburg	06.09.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	07.09.2022
VOST Leer	13.09.2022
Osnabrücker Herdbuch	14.09.2022
Rinder-Union Münster	14.09.2022